

Im Sturm.

Rovelle von E. Bely.

(Fortfegung.)

(Radibrud verboten.)

etlef ließ ihr spöttisches, kindliches Gekicher geduldig über sich ergehen, dann bat er: "Wöchten Sie Tante Märes Lied nicht noch einmal singen?"
"Heute nicht!" sagte sie. "Ich könnte den rechten Ausdruck nicht wieder sinden — und überdies habe ich

rich mit Fragen fast zerqualt, warum ich ihn heute gerabe fand." Detlef gab ihr teine birette Antwort. Er budte sich nach ber miß toje, die halb entblättert ihren Fingern entfallen war und hielt heimlich in den seinigen.

"— sich lieben und mussen meiben, Und burfen's auch niemand sagen, Bas Leids sie im herzen tragen."

icderholte er und sagte dann: "Welch tie setzeisende Worte

- sie können sehr traurig stimmen."

Scharf, sorschend ruhten die blauen
ugen auf seinem Anklik. "Sie sprechen
vesen, als hätten sie eine Bedeutung für
vesen schen schon erlebt?"

"Ja, ich habe es erlebt!" sagte er
Dann molst ich ich hätte des sie

intchl ung

ba

n zur

thal

ändi

"Dann wollt ich, ich hatte bas Lieb pitten icht gesungen!"

Ein heiger Blid ftreifte fie, fie fühlte felber marm werben in ber Setunbe,

er hinzusette: elner riese huen hören!"

gern Meta schwieg; sie blicke nach der sosaeche hinüber, als säßen dort wirkschaft der Ante Aläre und Hendrif und sie rüsse die die bitten, eine Antwort zu geben.

2. 17 Frau Grüttessen rührte in ihrer Teenann, sie und sagte dann: "Ich glaube, alle inwohner der Inselhaben sich draußen or dem Garten versammelt, es mag ittern nen wanderlich vorkommen, der kunst-alle Gesang." olle Gesang.

"Ach, ein Publikum?" lachte die junge rau und sprang empor, froh über die nterbrechung. "Dann soll es auch nicht mg mehr warten. Herr von Brink, itte, begleiten Sie!"

Sie beutete stolz wie eine Herrsche-n auf ein Notenblatt. Detles schlug die sten Attorbe an, spielte die Einleitung nd frästig, jubelnd septe Meta ein: Er fat gefommen in Sturm und Regen, Er hat genommen mein herz entgegen!"

nn aber ein Stoden, sie brach ab.
"Heute mag ich nicht weiter singen — wir wollen enden, abt wahr, Herr von Brint?"

Bu gleicher Zeit war aber auch Frau Nane Grütte sien von tem Sit emporgeschnellt und stredte wie abwehrend die Hände eit von sich aus. "Alt-Hendrif — als ob ich es nicht geahnt itte!" ächzte sie leise.

Einen Augenblick frand der Chef des Handelshauses dernebden und Co. terzengrade unter der offenen Saal.

tüc, dann machte er einige Schritte auf die junge Frau zu. "Eine Dornedden hat, soviel ich weiß, den Leuten noch nicmals ein Schauspiel gegeben!" sagte er in seinem gewohnten kalten Tone. "Nane, laß die Türe da schließen."

Metas liebliches Gesicht war bleich geworden, es schien, als schüttle sie ein Fieberfrost. "Herr von Bink, Hendriks Freund—Herr Hendrik Dornedden, mein Schwiegervater", stellte sie mühsign vor.

jam bor.

jam vor.

"Benn die Leute noch nicht gehen, soll Christoph sie gehen heißen!" wandte sich herr Dornedden nochmals zu Nane, deren zitternde hände die Türe endlich geschlossen hatten.

"Herr von Brint, habe das Bergnügen gehabt, durch meinen Sohn von Ihnen zu hören. Eiste Nachrichten von Hendrit!" damit legte er eine Depesche in Metas Hände.

Sie warf ihm einen fragenden Blid zu — schon seit dem Nachmittage weilte er auf der Insel und jest erst sand er es sür gut, ihr von hendrit zu sagen. Bie sie die Depesche auseinandersaltete, zitterten ihre Hände, dann wurde sie rot und blaß. Es war ein Wortlaut, den sie nicht erwartet hatte. Geschäftliche Fragen und Bestätigungen an das Handelshaus und endlich, ganz zulett, ein Gruß an sie.

ant das Handelsgaus und endicht, gund auleht, ein Gruß an sie.
"Ich danke, Herr Schwiegervater," sagte sie, indem sie sorglich das Papier wieder zusammensaktete, "ich danke sür Ihre Güte und begreise vollkommen, daß Sie es nicht für notwendig hielten, wir die Bachrichten krüher zu sieder. mir biefe Rachrichten früher zu über-

"In der Tat nicht," meinte der Angeredete, "es ist zumeist ja geschäftlich aber da mich auch Geschäfte nach hier führten ... Rane, ichließ doch die Fen-fter, die Luft, ift sehr feucht und ich bin leicht zu Rheumatismus geneigt", wandte er sich wie entschuldigend an Detlef. "Der Aufenthalt hier auf der Insel war mir nie lieb und ich dehnte ihn bisher auch niemals über vierundzwanzig Stunben aus."

"Bann erwarten Sie meinen Freund gurud?" fragte Herr von Brint, dem die

Szene plötlich peinlich geworden war. Herr Dornedden zudte die hageren Achseln. "Wenn sich die Geschäfte ferner so anlassen, kann sein Aufenthalt länger dauern, als man anfangs beablichtigte."

"Ach, gnädige Frau, das werden Sie nicht gern hören!" sagte der Gast zu der jungen Frau, die apathisch drüben auf ihrem Sisse sand auf und erwiderte Gie blidte kaum auf und erwiderte

sel. m. b. s.

Sie blidte taum auf und erwiderte müde und gleichgültig: "Benn die Geschäfte es verlangen . . .," eine Pause, aber der Nachsatz fam nicht. Herr Dornedden son. sagte protestierend, als Detles sich erhob: "Doch nicht jett schon? Ach, das würde ich bedauern. Freilich, Sie leiden auch an den Folgen des Krieges — ja, der Patriotismus hat auch sür meinen Sohn seme Folgen gehabt". es sam das mit einer gewissen Doppelsinnigkeit heraus.

"Wenn Sie sich durchaus nicht halten lassen wollen"
Detles hatte kaum Zeit, Nane Grüttessen die Hand



General Tiderbatidem Berliner 3lluftr. Bej. m. b. S.

pu reichen und bor ber jungen Krau eine Berbeugung zu machen, so sehr nahm ihn die talte Höflichkeit Herrn Dorneddens in Anspruch. Während der den Gast zur Treppe hinad geleitete, stand Name mit trostlos herabgestimmten Mienen mitten im Gemach. "Er ist in seiner schlechtesten Laune", klagte sie. Meta hörte das nicht, sie saß regungslos und starrte vor sich hin. Herr Dornedden mußte Brint noch weiter begleitet haben, denn es dauerte eine Weile, ebe er zurück kam. Mit auf dem Rücken zu-

ehe er gurud tam. Mit auf bem Ruden gu-fammengelegten Banben blieb er unweit ber jammengeiegien Handen dieb er unweit der jungen Frau siehen und jah sie forschend an, als erwarte er von ihr eine Anrede. Die erfolgte aber nicht, so räusperte er sich denn leicht und saget: "Was ich vorhin berührte, Frau Schwiegertochter, muß ich wiederholen. Eine Dornedden hat noch niemals ein Schauspiel gegeben. Was ich aber hier lah wernerichnen eriche Liebt. ich aber hier fah - ber verschwenderische Lichtglanz des hauses, die Leute darum geschart und Sie singend, so daß man seden Ton draußen verneh enkonnte—dasnenne ichein Schuspiel."

Meta bob bas blonde Ropfchen und fah ihm fest, fast how rutig triumphierend in die falten,

grauen Augen.
"Und," fragte sie, "umd?"
Wieder ein leichtes Räuspern. "Ich habe na-türlich den Wunsch, daß dergleichen in der Zu-kunft unterbleiben möchte."

Nane Grüttefien preste beide hande auf bas

Nane Grüttessen preste beide Hande auf das angstvoll klopsende Herz. Ja, All-Hendrik war in seiner schlechtesten Laune und wer ihm dann der Leiter der missid gegenübertrat . . . und doch nußte sie sich wumden, die blonde Frau zeigte nicht im mindesten etwas von Kucht. Ihre Stimme klang kindlich und klar, wie immer, als sie fragte: "Bewegt Sie ein geschäftliches Interesse zu diesem Ausspruch, Herr Hendrik Dornedden?"
Die Falten um seinen Mund zogen sich zusammen. "All mein Interesse geht vom Esschäftlichen aus — ist bald enger, bald loser mit ihm verknübst. Benn Sie es denn deutlich hören

bald loser mit ihm verknüpft. Wenn Sie es denn deutlich hören wollen . . . " er stodte doch.
"Ich bitte darum!" sagte Meta fest.
Seine Stimme wurde noch fälter, erkältender für die, die

sie jest hörten.
"Die Dornedden haben sich seit mehr als hundert Jahren, seit zwei Jahrhunderten kann ich sagen, als streng solides Haus gezeigt. Es kam nie irgende ine Ausschreitung vor, die in den Augen der Leute dieser strengen Solidität hätte schaden können.

Darum gefiel mir ber heutige Abend nicht — Sie verstehen mich jest, Frau Schwieger-tochter?"

"Bollsommen", war die ruhige Antwort. Dann erhob sie sich aus ihrem Schiel und ftand vor ihm, mäd-chenhaft ichlant, aber mit einer wunderlichen Entichloffenheit in ihren Zügen, von denen plößlich jeder kindliche Ausd uch gewichen zu sein schien. "Ich ver-stehe Sie vollkommen," wie berholte fie - aber - ba nut die Golidität des Haufes in Frage tommt" — das flang fehr hohnvoll von den frischen Lippen -,, nicht Gewinn und Berluft

– so... so, Herr Dornedden, sche ich mich
doch veranlaßt, Ihnen

zu erwidern, daß ich nicht willens bin, meiner Kunft zu entsagen. Ich habe drinnen in der Stadt geschwiegen, weil mich die Lust verstummen machte, wie den gesangenen Bogel, aber ich sann

nicht ohne meine Kunst leben und ehe ich ihr entsage — "Bitte," fiel Dornedden ein. "Bir misverstehen einander völlig, wie es mir scheinen will. Ich möchte Sie nicht am Singen hindern, nur das etwas zu auffallend gehaltene Drum und Dran des heutigen Abends — und der Ausdruck Kunst ist wohl

"Mit allem Bedacht gewählt, herr Dornedden", rief Me bann mit blihenden Augen. "M ine Kunft! Hendrit entführte mich h firzt Offentlichte it, der Kunft selber niemals. Ich wundere mich, d Beran Sie die Solidität Ihres Schauses nicht erschüttert sahen bei dabtum d brits Bahl — eines Schauspielertindes."

Die lachte habeilch auf deutscher partieft sie die Spannen

Sie lachte höhnisch auf, bann aber verließ fie die Spanne uptet, und mit einem leifen Wehlaut fint fie auf t

und mit einem leisen Wehlaut sant sie auf de ?"
verlessenne Sie zurück.
"Die von Gelberns sind alter Abel", sachlichen ber Kausherr und faßte nach siner Stirn. nach un Der blonde Kopf richtete sich noch nals trogel Str in die Höhe. "Auch ein solides Haus — terdem aus den einen, der der Aunst nachzog, die thang i meinen Bater. Hendrif hat, wie ich sehe, meintes. Stammbaum nicht völlig klar dargest lit — Meta streut mich, daß ich Gelegenheit sinde" — ste Mickent mich, daß ich Gelegenheit sinde" — ste Mickent und es war ihr, als sähe nach, in das blesse Gesicht sich bittend, warnend zu lustiges wendet.

wird ihr schlecht!" jammerte Rane und ennmen, au drau

Ihr Bruder hörte das nicht, er fah auf fe "Aus di hageren, weißen Sande, als fei ein häßlichig aus d Staubflicken daran. Meta wehrte den Beist vor sich der blassen Bitwe ab, erhob sich und ging dlenheit Ture zu. Da erst besam sich der alte Herr. ims lice össtiete ihr mit einer Berbeugung. "Eine an dachte. nehme Racht."

rett.) Sie konnte nur stumm nicken, benn sie wolochen, nihm nicht zeigen, daß Tränen ihre Stimme zu ersticken drohu Schritt "Ein Schauspielertind eine Dornedden", sagte er dann ve, auf blieb in der Mitte des Zimmers wi der st. hen. "Wir können eiger erhob slich unserem Herrn Sohne danken, daß er sie nicht direkt herm lauschen geholt hat von der Bühne." Es war ein Ton, wie wenn er i "Es sä den Zähnen geknircht hätte. "Und das ist anspruchslos! Die Lich," sie in der Stadt, wie malitiös das klang. M. ine Frau war die reich, "er wie Gebin in Bremen, aber eine solche Antwort würde sie mir me sich gegeben haben."

"Ne in, denn sie war eingeschüchtert, Alt-Hendrit", sagte were Hines Stimme in sein Gelbstgespräch hinein. "Du weißt mich eine durch wen?"

"Du!" flang es fest wrächtlich. "Glaube mir, wir tennmaimm auch heute noch Mittel und Bege, einer auspruchsvollen Theating fröhl & Läche prinzeifin

"Halt," fiel Nane von Briumd zwar so energt "Duch daß Herr Dorneds sigte erstunt aussah, dit übern nicht, Alt-Hends beide Diesmal soll es tgegen. nicht gelingen — Er mussicht überreicht den Alicht überreicht

Nicht überrascht, wen, der läche lad blickte der Vllig gesch der sie an. ber sie an.

"Gute Racht, Naglangten Die Geeluft hat immopfen. etwas Aufregendes, Wie be fehe ich an bir. W — bopp bu sorgen, daß manch dem Lichter vorsichtig saußen!" löscht? Ich gehe ib sich in dem ersten Schiff."n dem Sie warwiedermen sie ih sos, weil ihre Worin Blid unbeachtet blieben, undert:

Es war ein frür ben, war scher Regentag. Wellen gingen ien übe früher

fend rüttelte und schiefte er an Fenstern und Türen und in. Ich ist ein graues Halblicht herrschte statt der Tageshelle. Kein Seehr als war heute ausgelausen, keins hatte angelegt. Die Bewohnte sie, waren mellenvert abseldwitten bew Tageshelle. "Gewi waren meilenweit abgeschnitten bom Festland und bem Ld m gut, a braußen in ber Welt.

Nane Grüttesien war wie ein Gespenst herumgewantt, teinem F glaubte, es kehre ein Orkan wieder, wie er vor zwanzig Jak Eine d die Insel umtobt, verheert und halb verschlungen hatte. tanüber, d



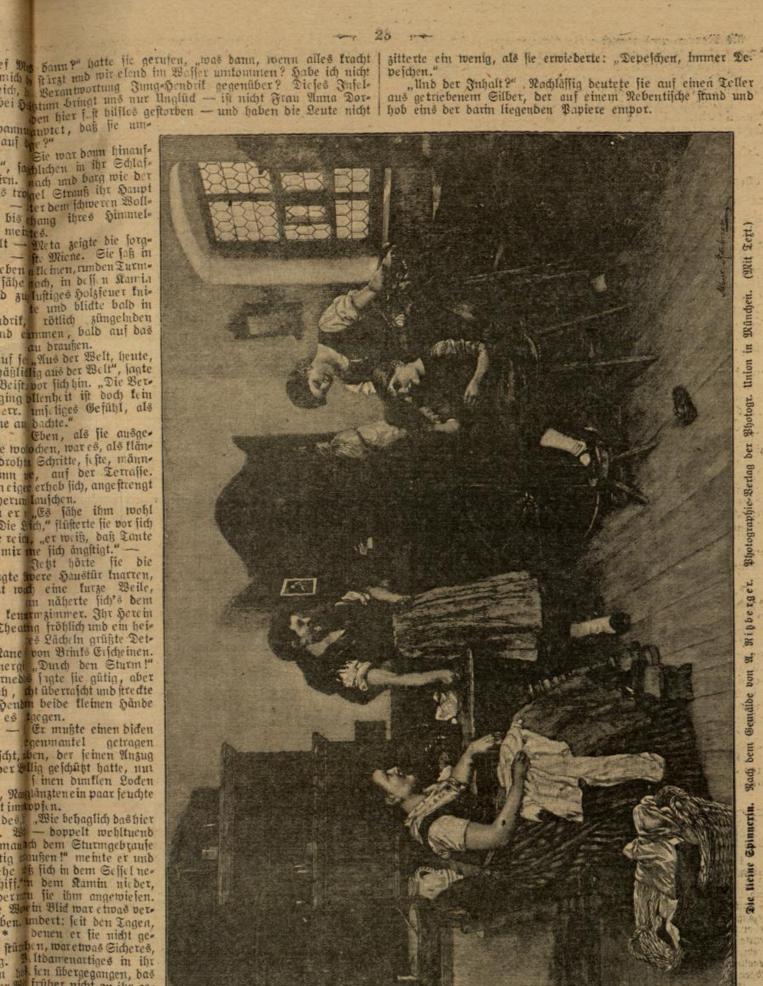
ger Bolfdewiftenführer Lenin, ber Beiter ber ruffifden Friedenebemegung.



Beforderung der Feldpoft in der fprifchen Bufte. Phot. A. Grobe, Berlin. (Dit Text.)

des, "Bie behaglich bashier Bi — boppelt wehltnend Be — boppelt wehltuend manuch dem Sturmgebrause tig saußen!" meinte er und he zie sich in dem Sessel le-piff."In dem Kamin nieder, ermen sie ihm angewiesen. Woein Blid war etwas verben, undert: seit den Tagen, * denen er sie nicht ge-* denen er sie nicht gefrürhen, waretwas Sicheres,
a. Iltdamenartiges in ihr ihr sien sibergegangen, das er Be früher nicht an ihr ge-

nd "Ich habe mir heute Gehr als einmal gewünscht, auf dem Meere sein zu können," wohnte sie, "der Sturm hat doch eine Großartigkeit." Le "Gewiß — aber eine unsichere und schone Frauen und Kinder in gut, auf festem Boden zu bleiben. Haben Sie Rachricht von intt, teinem Freunde Hendrit?" Jah: Eine duntle Röte war in ihr Antlik gestiegen, als zürne sie janüber, daß er sie mit den Kindern zugleich nannte, ihre Lippe



Spinnerin. fleine

Immer bas gleiche: Geschäft, Gewünn — und gute Ge-

"Eine angenehme Bieberholung, meine gnäbige Frau."
"Ja!" jagte sie mit einem Seufzer und senkte die Augenlider.
"Herr Dornebben Bater erzählte mir," suhr Detles sort, "daßesich Hendrifs Heimsche noch sehr lange verzögern könne. Sie
wisen bas?"

Ms Weta nut mechansich nickte, sagte er ginger "Iche ihn bann wohl schwerlich noch hier auf ber Jusel."
"Bollen Sie benn gehen? Bohin?" fragte ble junge Frankrasch.
"Bohin? In weißes eigentlich selber noch nicht. Sie wissen, daß ich zwedlos lebe. Es ist gleich, wohin ich mich wende."
Sie zwang sich, möglichst gleichgültig zu scheinen. "Bie sehr begreise ich, daß Sie sich hinweg sehnen, Sie langweilen sich hier, herr von Brint."

"D," entgegnete er und zwar mit erzwungener Zurüchaltung, "es ist etwas ganz anderes, was mich forttreibt. Eine Gesahr." Ein leichtes Zuden ihrer Lippen, ehe sie entgegnete: "Sie sieben ja Gesahren!"

"Für mich allein — ja !" Ihre blauen Augen hoben sich sorichend. "Dann versiehe ich nicht!"

"Es wurde mich auch elend ma-chen, wenn das der Fall ware. Wenn ich Hendrif nicht mehr iche, sobitte ich, ihm sagen zu wollen, daß ich sin Freund binz wie ich es war, ja, daß ich's noch weit mehr bin, als jemals. Daß vielleicht eines Tages, wenn wir alt geworden sind, Sie, Hendrift u.d. 1ch, es sich zeigen wird — bann kann ich vielleicht reden."

Er war aufgestanden und lehnte am Kawin, während er dis alles li-denschaftlich vor sich hinsprach. Die rote Glut beleuchtete ein bleiches, ed-

les Geficht.

"Ich will es nicht vergeffen, Bort für Bort nicht, Berr von Beint", fagte Die flare Stimme ber jungen Frau. De tlef von Brints Antlit bebedte

ein dufterer Schatten und einen ichmeren Seufzet ausstoßend, sagte er mit gepreßter Stimme: "Bollen Sie mir erlauben, Abichied zu nehmen, Frau Dorne bben ?"

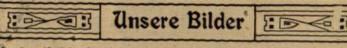
Sie nidte. Sich und fie hatte er mit dieser Anrede an die Wirklichkeit erinnern wollen, fie war ihm bantbar. "Leben Sie wohl!" hauchte fie.

Sande und hielt es lange so und sie wehrte ihm nicht, tein Wort fam über feine Lippen.

Ein mattes Lächeln glut über Mctas Gesicht. "Erlauben Sie mir noch eine Bitte, Freund Detles," jagte sie, "sprechen Sie niemals wie der gegen eine Frau, wie gegen mich. Es gibt Dinge, die fich hubich denten laffen, aber niemals ausgesprochen werden olt na hald denten lasen, aber niemals ausgesprochen werden sollten. Schlasvandelide muß man aus Barn herzigkeit nicht auswie Gene es kam ihren Unglüd und dem, der sie ruft, etwas wie Gewissensqual bringen, ist es nicht so?"

"D. mein Gott, Meta, ich verdiene Ihren Borwurf!" rief er leidenzchaftlich.

"D. nein," siel sie ein, "ich bin nicht traurig und obwohl aus dem Schlas jählings geweckt, sinde ich doch den Beg, den ich gehen muß. Aber für die Zukunst, Detles, denken Sie an meine Bitte."



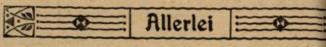
Der Bolidewistenführer Lenin, der Leiter der ruffischen Friedens. bewegung. Bladimir Juntich Illianow, wie er mit dem richtigen Namen heißt, ift der Gohn eines Gymnalialbireftors im Gonvernement Simbirst heißt, in der Sohn eines Gumnalialdirektors im Gonvernement Simbirst und hat Rechtswissenichaft sudiert, sich aber frühzeitig der revolutionäcen Bolitik zugewandt. Insolgedessen wurde er nach Sibirien verschickt, doch gelang es ihm, nach der Schweiz zu flüchten, wo er der Mittelpunkt der revolutionären russischen Organisationen war. Nach dem Sturze des Zaren lehrte Lenin über Teutschland nach Rußland zurück; er war sosort bestrebt, die vorläusige Regierung zu fürzen, unterlag aber in der Junirevolke; erk nach Kerenstis Fall am 7. November gelang es ihm, seinen Idean aum Sieg zu verheisen.

Beförderung der Feldpost in der sprischen Wüste. Den beutschen Truppen, die in Balästina und in der sprischen Wüste liegen und die durch seine Bahn oder ein anderes schnelles Besörderungsmittel zu erreichen sind, wird ihre Feldpost durch deutsche Flieger überbracht.

wird ihre Feldpost durch deutsche Flieger überdracht.

Die Urine Epinnerin. Albert Ripberger, ein Schüler Angelis, dieser Bierde der Wiener Addemie, zählt zu den bekannteren Genremalern Ofterreichs. Das ländliche Genre insbesondere liegt dem Meister, der in allen seinen Bildern, der Heimattunst huldigend, das Dichterwort defolgt: "Das Gute liegt so nah". Zeder neue "Nigberger" ist ein Beweiß

das bäuerliche Milieu einen fehr hochtalentierten Schilberer gefund



Aus einem Lienstbuch. "Luife hat jechs Jahre bei mit gedi war steis fleißig, sauber und ehrlich, will sich aber verändern !" Die Anrede "Sie" statt "Ihr" ift im achtzehnten Jahrhundigefommen. Anfangs nur in den vornehmsten Kreisen im Gebrauch, !

sie sich nur langiam im Bolle ein, u im Jahre 1765 ichzieb Goethe an ein fannten: "Die Bersicherung, daß 3 liebt, würde mir mehr Zufriedenheit haben, wenn sie nicht in einem so fr Lon geschrieben ware. Sie, Sie! T tet meinen Ohren so unerträglich, von meinem liebsten Freunde, daß tet meinen Chren is unertraglich, von meinem liebsten Freunde, daß nicht sagen kann." Das Kalke und I der Aurede mit "Sie" wird heute sellte voll geführt. Höchstens empfinden wir wenn Kinder dem Erwachsenen geg das trauliche "Du" mit dem "Sie" i ihen, mit einem leisen Bedauern, den Kindern dadurch innerlich fern rückt werden. Oh deher die wöhre Ob daher die währe rüdt werden. krieges mehrfach gegebenen Anreg das "Sie" abzuschaffen und das tra und sinnvollere "Ihr" wieder aufzum Erfolg haben werden, erscheint recht s



batten Sie nicht buft, mich gu malen?" b, meine Endoige! Aber ich fürchte, ich werbe agen Sie, hatten Sie nicht Auft, nich zu maien?" aff? Und ob, meine Gnäbege! Aber ich fürchte, ich werde i tonnen!" icht können! Wiele benn?" icht können! Wiele benn?"

Gemeinnütziges

Frifch gebuttes Gilber behalt Glanz langer, wenn man es nach Bupen mit Kreide burch heißes

sieht und dann sorgfällig abtrodnet. Karwischichatensuppe. Die Krit lehrt uns, mit jeder Kartossel sparsa zugehen. Die bisher meist unbenü zugehen. Die bisher meift unbem bliebene Kartoffelschale laßt sich ab noch, annuch ver Abseldichale, zu einer penmadhett vervenden. Ihr derfie geichieht werden mehreremal jauber gewaschen, dann in falten intit Sellerie, Burzelwert und Salz zum kochen angesept und so

lochend gelussen bis die Schalen zerlocht sind. Hierang zießt man die durch ein Sied, würzi sie mit Peterstille, rührt etwas Mehl und bräune hinzu und läßt das Ganze nochmals austochen, um so eine tund schmadhafte Abendsuppe auf den Tisch bringen zu können.

Rätfel.

Man sicht es beim bewegten Meer, Rimm einen Laut, jo flagt's gar sehr. Frip Guggenberger.

Logogriph,

Bwei wirten barmoniich jusammen Das I ichafit zweien oft buteres Bi Joi. Anbermann, D. Glat

Quadratratiet.

AAI EFG LL MMRR

Die Buchstabe ind jo zu versetzer afi die entsprechen gleichsautenbervo-ter bezeichnen: 1) Eine Etabt. 2) Ein berühmter vorm-gleichter Eertob-ter. 3) Ein männt. Rarnome. 4) Ein mannl. Borname. 28 ilh. Spafitch.



Auflöjung folgt in nächster Nummer.

Muflojung bes Logogribhe in voriger Nummer: Cage, Bage, Tage.